

„Bleibt am Ball und behaltet einen langen Atem“ 30 Jahre Eine-Welt-Gruppe Belecke

Michael Sprenger

Auf 30 Jahre Solidaritätsarbeit blickten die Mitglieder der Eine-Welt-Interessengruppe Belecke zurück und hatten sich selbst gewundert, dass die Zeit so schnell vorübergegangen ist. „Keiner hat damals daran gedacht, dass es 30 Jahre lang diesen Verein geben wird“, freute sich Susanne Heppe, die seit fast zwei Jahren erste Vorsitzende des Vereins ist.

Begonnen hatte alles beim Pfarrfest 1987, als durch die Initiative von Theo Sprenger Eine-Welt-Produkte angeboten wurden. „Wir hatten mit einem kleinen Lieferwagen die Waren aus Wuppertal abgeholt und waren uns bewusst, dass wir nicht verkaufte Waren wieder zurückbringen würden“, erzählte Susanne Heppe. Doch es kam ganz anders, die Besucher des Pfarrfestes waren begeistert, die Produkte kamen an. Kurzfristig wurde ein kleiner Verkaufsraum gefunden. Kaffee und Tee waren zunächst der große Renner. Der Verein wurde gegründet, und im 30. Jahr des Bestehens sind immer noch die gleichen Personen aktiv.

Dieses Jubiläum feierten die über 50 Vereinsmitglieder zusammen mit der St.-Pankratius-Gemeinde in der Heilig-Kreuz-Kirche. Die Messe zelebrierte Pfarrer Mar-



Im Jugendheim wurden über 120 Gäste, Freunde und Vereinsmitglieder von der Trommelgruppe „Mama Afrika“ aus Warstein begrüßt.

kus Gudermann, und für die Predigt konnte man den Franziskanerbruder Augustinus Dieckmann aus Dortmund verpflichten. „Der Welt geht immer mehr die Luft aus“, dies bezog er auf den aufgeblasenen Globus auf dem Altar, der immer kleiner wurde und wies mit diesem Satz auch auf den Zustand der Welt hin. Einige Jahre hatte Bruder Augustinus als Missionar in Brasilien gearbeitet, in dem Ort, in dem auch der Belecker Pater Godefried Raulf tätig war. „Durch die Initiative der Eine-Welt-Gruppe hat sich dort einiges verändert. Ihr habt nicht einfach

Geld geschickt, mit eurer Unterstützung habt ihr die Dorfbewohner dazu gebracht, selbst etwas Nachhaltiges zu schaffen und das erfolgreich“, hob er die Arbeit der Belecker hervor. Pfarrer Gudermann forderte die Gruppe auf: „Bleibt am Ball und behaltet einen langen Atem“.

Susanne Heppe hob in ihrer Rückschau die Aktivitäten der vergangenen 30 Jahre hervor. „Mit viel FAIRständnis haben wir uns dieser Aufgabe gestellt. In vielen Veranstaltungen, Diskussionsabenden, Filmvorführungen, Teilnahme an verkaufsoffenen Sonntagen, FAIRkostungen, Pfarrfesten, Ferienspaß mit Kindern, Gottesdiensten und Coffee-Shops sind wir auf die Menschen zugegangen, haben für die fairen Produkte und unsere Arbeit geworben. Und das seit 30 Jahren“, freute sich Heppe.

Die Gruppe hat sich etabliert, auch durch die Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband, der Kulturinitiative Warstein und der Großen Belecker Karnevalsgesellschaft. Beim Belecker Rosenmontagszug werfen die Karnevalisten übrigens faire Kamelle, einzigartig in der Stadt Warstein. Seit einigen Jahren präsentiert sich die Gruppe in einem Schaukasten auf dem



Von links: Birgit Kußmann, Rita Cordes, Mito Gallardo, Gerda Steinmeier-Gallardo, Theo Sprenger, Marcos A. da Costa Melo, Ulrich Klauke, Bruder Augustinus Dieckmann und Susanne Heppe.

Warsteiner Markt in unmittelbarer Nähe der Stadtverwaltung. „Einer unserer Wünsche ist es, dass vielleicht einmal auf den großen Ortseingangsschildern steht: ‚Faire Stadt Warstein‘“, betonte Heppe.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen diskutierte Theo Sprenger zusammen mit Bruder Augustinus, Ulrich Klauke vom erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn und Marcos da Costa Melo, FUGe Hamm, über die Entwicklungshilfe und die Rolle des fairen Handels. Hervorgehoben wurde u. a., dass die Bundesrepublik Deutschland nur 0,2 Prozent des Bruttosozialproduktes an Entwicklungshilfe leistet. Sie unterstützt auch die verschiedensten kirchlichen und weltlichen Organisationen, die nachhaltig in den Entwicklungsländern Projekte betreuen. Zusätzlich unterstützen die Kirchen mit Spenden und aus eigenen finanziellen Mitteln neben den pastoralen Projekten viele soziale Einrichtungen. Alle Hilfsorganisationen haben eines gemeinsam: Es werden nur nachhaltige Vorhaben unterstützt, ein Wachstum des fairen Handels zwischen Afrika, Süd- und Mittelamerika und Europa ist noch möglich. Zurzeit werden etwa acht Millionen Menschen durch den fairen Handel unterstützt.

Die Belecker Gruppe macht

weiter und bietet ihre Waren an jedem Werktag von 17 bis 18 Uhr in ihren Geschäftsräumen in der Wilkestraße 11 in Belecke an.

Chronologie der Highlights 30 Jahre Eine-Welt-Gruppe Belecke

Von Marcos A. da Costa Melo, Eine-Welt-Promotor (Hamm/Hellwegregion)

- September 1987: Verkaufsstand aus der Pfadfindergruppe beim Pfarrfest der St.-Pankratius-Gemeinde.
- Ende 1987: Verkauf u. a. von Jutetaschen, Nicaraguakaffee und Rotwein aus Algerien in der Pfarrbücherei mit einem Startkapital der Gruppe.
- Ende 1988: Podiumsdiskussion zum Fernsehfilm „Fleisch frisst Menschen“ und weitere politische Gesprächsrunden zu gerechter Globalisierung.
- Mitte 1990: Gründung des Vereins Interessengruppe Eine Welt e. V. Belecke, um eine transparente Finanzierung und Spendenabwicklung zu gewährleisten.
- Mitte 1992: Spendenaktion für Spielzeuge für den Kindergarten von Pater Godefried Raulf in Brasilien und Besuch des Projektes durch einige Mitglieder.
- Anfang der 90er Jahre: Umzug

in die alte Schule, 1994 in das Anno-Haus und 1997 in die Wilkestraße mit der Stabilisierung des Umsatzes auch dank des Engagements von Partnern in Allagen, Mülheim, Rütten und Warstein.

- Ab 2002: Stärkeres Interesse und Engagement für Projekte in Afrika und im Sommer 2002 Renovierungsaktion zum 15jährigen Jubiläum: neue Beleuchtung, Regale und Ladentheke.
 - Mitte 2007: Besuch von Bischöfen aus Peru und Bangladesh bei der Gruppe in Belecke und Verkauf des „Schalke-Kaffees“ und „Belecke-ist-kuh‘l-Kaffee“.
 - August 2008: Talkrunde zum steigenden Lebensmittelpreis u. a. mit Hermann Kroll-Schlüter, Präsident der katholischen Landvolkbewegung Deutschland a. D.
 - Februar 2012: Info-Abend zur Kampagne Stadt des Fairen Handels Warstein u. a. mit Hendrik Meisel, Transfair, sowie Ratsmitgliedern, Kirchengemeinden und Einzelhändlern.
 - Oktober 2016: Filmvorführung „Blood in the mobile“ in Koop. mit der Kulturinitiative Ki Warstein in der Neuen Aula, Pietrapola-Platz.
 - September 2017: Feier „30 Jahre Eine-Welt-Gruppe Belecke“.
- Fotos (3): Michael Sprenger



Die Lüner Initiative gegen Globale Armut (LIGA) setzt sich seit zehn Jahren gegen weltweite Armut und für eine gerechtere Ordnung in der Welt ein.